

Ausschreibung

Projekt „Mediencouts Niedersachsen“

Die Landesinitiative n-21 führt in Kooperation mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM), dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) im Schuljahr 2016/2017 ein Qualifizierungsvorhaben zur Ausbildung von Mediencouts durch.

Ziele

Schülerinnen und Schüler sollen gewonnen und angeleitet werden, Mitschüler/-innen bei der Nutzung des Internets zu beraten. Die Mediencouts werden in schulinternen Beratungsstrukturen arbeiten, die im Rahmen des Projektes aufgebaut und über den Projektzeitraum hinaus nachhaltig an den Schulen etabliert werden sollen. Das Projekt richtet sich gleichermaßen an Schülerinnen und Schüler als auch an ihre Lehrer/-innen und Schulsozialarbeiter/-innen und bietet ihnen gemeinsam Fortbildungen und Beratung an.

Inhalte

Das Internet ist entscheidender Bestandteil jugendlicher Kommunikationskultur. Die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Internet definieren daher die Inhalte und Themen der Beratungsarbeit. Wichtiger Aspekt der Schulung und der späteren Beratung ist, den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für ihre Präsenz sowie für ihr Tun und Handeln im Internet zu übertragen. Die angehenden Mediencouts erfahren, welche Risikobereiche relevant sind, dazu gehören u. a. Verletzung des Urheberrechts, Cybermobbing, Umgang mit persönlichen Daten, Kommunikation im Netz sowie Onlinespiele. Die Scouts lernen, wie und wo sie gesicherte Informationen zu diesen Themen erhalten und wie sie sich selbst auf einem aktuellen Wissensstand halten. Die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfeplattform www.juuuport.de wird dabei einen besonderen Stellenwert einnehmen. Die Mediencouts kommunizieren auf Augenhöhe mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Das Handeln der Scouts soll immer einen informativen, aber keinen Verbots-Charakter haben. Dazu werden entsprechende Beratungsstrategien im Projekt erarbeitet und eingeübt.

Die betreuenden Lehrer/-innen und Schulsozialarbeiter/-innen werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern geschult. Sie sind Unterstützer der Mediencouts, organisieren und strukturieren die Beratungsarbeit an der Schule und sorgen dafür, dass die Beratungsstrukturen nachhaltig eingerichtet werden.

Ausgebildete Dozenten/-innen führen die Schulungen durch und begleiten die Arbeit der Mediencouts während der Schulungs- und Etablierungsphase.

Im Schuljahr 2016/2017 werden im Rahmen des Projektes in zehn Regionen Niedersachsens für jeweils vier Projektschulen Schulungen zur Ausbildung von Medienscouts durchgeführt.

Die vier Schulen einer Region nehmen gemeinsam an den jeweiligen Schulungen teil, die in Form

- eines halbtägigen Planungstreffens nur für die Lehrkräfte (2 Regionalgruppen zusammen)
- von drei ganztägigen Veranstaltungen (Einführungs-, Vertiefungs-, und Übergangsschulung) in entsprechend zeitlichem Abstand und zwischenzeitlicher bedarfsorientierten Betreuung

durchgeführt werden.

Alle weiterführenden Schulen aus Niedersachsen können sich für eine Teilnahme am Projekt bewerben. Die Bewerbung erfolgt mit dem anliegenden Anmeldeblatt bei n-21. Mit der Anmeldung erkennen die unterzeichnenden Schulleitungen die Teilnahmebedingungen an und zwar, dass

- die Schule zwei Lehrer/-innen bzw. Schulsozialarbeiter/-innen für die Teilnahme an den o. g. Schulungen und für die Begleitung der Medienscouts freistellt.
- die Schule vier Schüler/-innen aus der 8. Klassenstufe benennt, die sich ausbilden lassen und die nach der Schulungsphase als Medienscouts an der Schule tätig werden.
- die Schule bereit ist, die Beratungsstrukturen nachhaltig an der Schule einzurichten und sowohl das Projekt, als auch die Schule, unter Berücksichtigung des Orientierungsrahmens Medienbildung (ggf. mit Hilfe von Medienpädagogischen Beratern) weiter zu entwickeln.

Bitte beachten Sie auch die Anforderungen für Ihre Schule, die wir auf dem anliegenden Blatt zusammengestellt haben.

Die Schulungen sowie die Begleitung durch die Dozenten/-innen werden aufgrund der Projektförderung aus Mitteln der Sparkassenlotterie „Sparen+Gewinnen“ den teilnehmenden Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Projektkonzept geht davon aus, dass die teilnehmenden Schulen Räumlichkeiten mit entsprechender technischer Infrastruktur (PC oder Tablet-PC, Internetanbindung, Beamer) für die Fortbildungen bereitstellen können.

Alle teilnehmenden Schulen, die das Projekt nachhaltig verankern und es erfolgreich an eine nachfolgende Medienscout-Generation übergeben haben, nehmen an der Verlosung von insgesamt 10.000 Euro Preisgeld teil.

Die verbindliche Anmeldung oder die unverbindliche Interessensbekundung kann bis zum 07. April 2016 eingereicht werden.

Für den Fall, dass sich in einzelnen Regionen mehr als vier Schulen für das Projekt interessieren/anmelden, wird die Landesinitiative n-21 eine Auswahl treffen.

Projekt „Mediencouts Niedersachsen“

Anforderungen für Ihre Schule

Schulen, die sich am Projekt Mediencouts Niedersachsen beteiligen, sollten folgende Voraussetzungen beachten:

- Es werden pro Regionen vier Schulen gemeinsam ausgebildet.
- Pro Schule sollen vier Schüler/-innen von 8. Klassen (idealerweise zwei Jungen und zwei Mädchen) und zwei Lehrer/-innen bzw. Schulsozialarbeiter/-innen ausgebildet werden (die Auswahl sollte immer auf freiwilliger Basis geschehen).
- Die Ausbildung (Einführungs- u. Vertiefungsschulung) umfasst zwei Tage (9:00 bis 16:00 Uhr) im Schuljahr 2016/17. Die Versorgung mit Getränken und einem Imbiss am Ort der Ausbildung liegt im Aufgabenbereich der Schulen.
- Mit den beteiligten Lehrkräften soll ein vorgeschaltetes Planungstreffen (Anfang 1. Schulhalbjahr 2016/17; 32./33. KW) an einem Nachmittag (14:00 bis 18:00 Uhr) stattfinden. Die Versorgung mit Getränken und ggf. einem Imbiss am Ort des Planungstreffens liegt im Aufgabenbereich der Schulen.
- Die Schulungs- und Etablierungsphase des Projekts sowie die Betreuung durch die Dozenten/innen enden im 1. Schulhalbjahr 2017/2018 mit einer ganztägigen Übergangsschulung für die erste neue Mediencout-Generation (9:00 bis 16:00 Uhr). Die Versorgung mit Getränken und einem Imbiss am Ort der Ausbildung liegt im Aufgabenbereich der Schulen.
- Es soll dafür gesorgt werden, dass die Schüler/-innen zum Veranstaltungsort gebracht werden und wieder abgeholt werden.
- Die Schüler/-innen werden nicht die Aufgabe einer „Internet-Polizei“ haben, sondern sollen präventiv wirken (besonders auf kleinere Klassenstufen), andere Schüler/-innen beraten, informieren, Elternabende begleiten und Aktionen zum Thema „Internet“ an der Schule durchführen.
- Die begleitenden Lehrer/-innen und Schulsozialarbeiter/-innen sollen die Mediencouts unterstützen, sich um die Infrastruktur kümmern, die Mediencouts beraten, sie in Fällen schwieriger Beratung entlasten und ihnen in der Erstellung ihres Materials behilflich sein.
- Die Schulleitung sollte das Projekt begrüßen und Lehrer/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen und Schüler/-innen den nötigen Freiraum (örtlich und zeitlich) zur Verfügung stellen. Hier ist für jede Schule individuell zu prüfen, welche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden können. Wichtig: Die Prüfung der Ressourcen sollte vor dem Beginn der Ausbildung stattfinden, damit Mediencouts, begleitende Lehrer/-innen und Schulsozialarbeiter/-innen auf dieser Basis ihre Arbeit in der eigenen Schule planen können und somit für Nachhaltigkeit des Projektes gesorgt werden kann.
- Wir empfehlen die Bildung einer „Mediencout-AG“

Anmeldung

zur Teilnahme am Projekt „Medienschouts Niedersachsen“

Schule:

Straße:

PLZ Ort:

Schulnummer:

Oben genannte Schule meldet sich hiermit zur Teilnahme am Projekt „Medienschouts Niedersachsen“ an.

Für den Fall, dass sich in einzelnen Regionen mehr als vier Schulen für das Projekt anmelden, wird die Landesinitiative n-21 eine Auswahl treffen.

Teilnahmebedingungen

Mit dieser Anmeldung erkenne ich, als Schulleiter/Schulleiterin, die folgenden Bedingungen für die Teilnahme am Projekt an:

- Unsere Schule stellt folgende Lehrer/-innen bzw. Schulsozialarbeiter/-innen, Name (1):, Name (2):, für die Teilnahme am Planungstreffen und an drei Schulungstagen sowie entsprechend für die Begleitung der Medienschouts frei. Die Projektlehrer/-innen bzw. Schulsozialarbeiter/-innen sind über folgende E-Mail-Anschriften sicher zu erreichen:
E-Mail (1):, E-Mail (2):
- Unsere Schule bildet eine Schülergruppe aus vier Schülern und Schülerinnen der Klassenstufe 8, die an den Schulungen teilnehmen und die als Medienschouts an der Schule tätig werden.
- Unsere Schule ist bereit die Beratungsstrukturen nachhaltig an der Schule einzurichten und sowohl das Projekt, als auch die Schule, unter Berücksichtigung des Orientierungsrahmens Medienbildung (ggf. mit Hilfe von Medienpädagogischen Beratern) weiter zu entwickeln.
- Die Projektanforderungen an die Schule (s. Anhang) habe ich zur Kenntnis genommen.
- Wir sind grundsätzlich bereit mit jeder anderen Schule aus unserer Region zusammen zu arbeiten. Wir würden jedoch gern mit folgender/n Schule/n aus unserer Region zusammenarbeiten:

.....

Ort/Datum

Schulleitung

Interessensbekundung

an einer Teilnahme am Projekt „Medienscouts Niedersachsen“

Schule:

Straße:

PLZ Ort:

Schulnummer:(falls bekannt)

Ansprechpartner:

E-Mail Ansprechpartner:

Tel.-Nr.:

Die oben genannte Schule meldet hiermit das grundsätzliche Interesse an einer Teilnahme am Projekt „Medienscouts Niedersachsen“ an, mit dem Ziel, eine verbindliche Anmeldung für die aktuelle Projektrunde 2016/17 oder ggf. nachfolgende Projektrunden herbeizuführen.

Die Schulleitung wird/wurde über die Interessensbekundung in Kenntnis gesetzt. Für den Fall, dass sich aus dem grundsätzlichen Interesse eine konkrete Teilnahmemöglichkeit ergibt, bitten wir um Zusendung des Anmeldeformulars.

Wir sind grundsätzlich bereit mit jeder anderen Schule aus unserer Region zusammen zu arbeiten. Wir würden jedoch gern mit folgender/n Schule/n aus unserer Region zusammenarbeiten:

.....

Die Abgabe einer Interessensbekundung haben wir dieser/n Schule/n empfohlen.